

49er

AUSGABE 3 · SAISON 2024/25

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK
SpVgg. Erkerschwick





WIR LIEBEN LEISTUNG!

SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.

VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe FCG`ler, liebe Gästefans,

Wir begrüßen euch recht herzlich zum dritten Heimspiel der Saison 2024/25 gegen die Spielvereinigung Erkenschwick. Ganz besonders begrüßen wir in diesem Zusammenhang unseren Gästetrainer Magnus Niemöller, der nach einer sehr erfolgreichen Zeit beim TuS Haltern nun seit drei Spielzeiten in Erkenschwick an der Seitenlinie steht und dort ebenfalls einen richtig guten Job macht.

Auch heute erwarten wir eine herausfordernde und ganz enge Partie gegen den Traditionsverein vom Stimberg, der allen voran offensiv richtig gut besetzt ist. Neben einigen jungen Top-Talenten setzt die SpVgg. Auch weiterhin auf bewährte Kräfte und mit Arda Nebi (33 Jahre), Nils Eisen (37 Jahre) und Legende Stefan Oerterer (36 Jahre) auf absolut gestandene Oberliga-Spieler.

Nach einem starken ersten Monat mussten wir am vergangenen Wochenende die erste Niederlage in der neuen Saison hinnehmen. Der August lief wahrlich perfekt - neben den vier Siegen gegen Vreden, Wiemelhausen, Schermbeck und Verl II sind wir souverän durch den Kreis- und Westfalenpokal gekommen und können uns nun auf ein

Heimspiel gegen Drittligist SC Verl freuen. Wir dürfen jedoch bei all der Euphorie nicht aus den Augen verlieren, dass wir eine sehr junge Mannschaft haben, bei der die Leistungen auch mal schwanken können. Hier sei ein David Isaak (20) erwähnt, der in drei unserer fünf Ligaspiele von Beginn an ran durfte und seine Sache sehr souverän gelöst hat. Auch Alex Wiethölter (21) hat eine größere Rolle als zuvor bei uns eingenommen und diese mit einem starken Saisonstart sowie vier Scorerpunkten untermauert. Ebenso seien unsere Neuzugänge Yoost Diezemann (20) und Benedikt Fallbrock (19) hier zu nennen, die wir jeweils in den vergangenen Wochen schnell ins „kalte Oberliga-Wasser“ geschmissen haben.

Für uns ist es im Trainerteam total wichtig, dass wir unseren jungen Spielern eine ehrliche Chance geben und ihnen das Vertrauen schenken, das sie verdient haben. Wir trainieren eine bemerkenswert motivierte Mannschaft, in der uns der Leistungsanspruch und gemeinsame Spaß total antreibt. Dass unsere Jungs - egal ob neu, jung oder erfahren - alle brutal viel investieren, ist Grundlage für unseren starken Saisonstart. Und dennoch gehört es auch dazu, dass wir mit Rückschlägen umgehen müssen. Das 1:2

INHALT	
Vorwort	3
Story	4
Der Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Spielerportraits	12
Unser Gast	15
FCG-Treff	17
2. Mannschaft	19
Grundlagenbereich	20
Leistungsbereich	22

gegen Preußen war eine verdiente Niederlage, die wir gemeinsam gut aufgearbeitet haben. Wir blicken nach vorne und freuen uns einfach riesig auf die kommenden Aufgaben mit der Mannschaft. Die nächste wartet nämlich schon heute mit der SpVgg. Erkenschwick....

Auf ein gutes Spiel!

Mit besten Grüßen vom Fußballplatz,

Steffen & Torsten

IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Gievenbeck 1949 e. V.,
Gievenbecker Weg 200
48149 Münster
Vereinsregister Nr. 2258

Redaktion

Geschäftsstelle des 1. FCG
Thomas Austermann
Torsten Maas

Geschäftsstelle

Telefon: (0)+49 251 – 87 102 10
Fax: (0)+49 251 – 87 102 11
geschaeftsstelle@fcg49.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

www.1fcg.de

Kaufmännischer Leiter

Stefan Grädler

Fotos

1. FC Gievenbeck
Thomas Austermann
sportfotografie.ms

Satz & Druck

Druckerei Joh. Burlage, Münster

STORY

VATER UND SOHN BRÄUNIG: MITEINANDER IN VERSCHIEDENEN ROLLEN

Meistens fragt der Sohn den Papa um Zustimmung, ob er dies oder das machen darf. Genau andersherum regelten es ein 19-jähriger Sohneemann und dessen 54-jähriger Vater vor dieser Oberligaspielzeit des FCG. Erst als der Youngster einwilligte ins Engagement des Routiniers, sagte der zu. „Und ohne sein Ja-Wort hätte ich es nicht gemacht“, sagt Jochen Bräunig. Der Dr. rer. medic. ist als Physiotherapeut und Medizinwissenschaftler am Universitätsklinikum Münster tätig und in seiner Freizeit jetzt der „Spieltag-Physio“ (O-Ton) der Ersten, in die der vormalige A-Juniorenspieler Piet Bräunig gerückt ist. Nun machen beide gemeinsame Sache am Platz. Und dass das klappt, spricht für beide.

Die kannten diese Art der besonderen Zusammenarbeit und Nähe außerhalb des Familienkreises bereits aus der letzten U-19-Saison, aber die Fortsetzung auf Oberliga-Niveau ist nochmal was anderes. Die Vater-Sohn-Beziehung kann in einem speziellen Licht erscheinen, aber beide nehmen schnell jede Brisanz aus dem Thema. „Wir haben sehr offen darüber gesprochen und waren uns einig, sportliches und familiäres möglichst zu trennen“, sagt Piet Bräunig. „Wir bekommen das hin – und da mein Vater sowieso gerne zuguckt, wenn wir spielen, bot es sich auch an, dass er dabei ist.“

Jochen Bräunig braucht den Zusatz-Job schon angesichts seiner

außerordentlichen beruflichen Verpflichtungen nicht unbedingt, aber er schätzt das Dabeisein sehr. „Uns ist klar, wie wir die Rollen ausfüllen. Piet trainiert und spielt, das sind seine Dinge. Ich komme an Spieltagen dazu und bin dafür da, diese Art von Erster Hilfe zu leisten, die manchmal geleistet werden muss.“ Erst einmal musste der Papa auf den Platz sprinten, um seinen Sohn zu behandeln – darauf freilich ist er vorbereitet.

„Im Spiel sehe ich lauter Jungs in Trikots. Die sind dann in ihrem Tunnel und ich bin in meinem. Ich achte nicht speziell auf Piet“, beschreibt Jochen Bräunig. „Ich versuche, alles im Blick zu behalten, sehe Aktionen und Kontakte und reagiere, wenn

etwas passiert ist. Schon auf dem Weg zu einem vielleicht verletzten Spieler läuft in meinem Kopf ab, was ich machen kann.“ Welcher Spieler auch immer seiner Hilfe bedarf. Der seit knapp drei Jahrzehnten als Physio tätige Experte schaut ein Spiel „aus einer bewegungsmechanischen Perspektive“, wie er formuliert. Dass sein Sohn dann und wann auch daheim den Rat des Vaters einholen kann, schadet gewiss nicht.





Den FCG-Fußball und das Oberliga-Niveau mag der mit seiner fünfköpfigen Familie in Roxel Lebende. „Hier läuft der hochklassige Amateurfußball, den ich gerne gucke, auf einer bemerkenswerten Ebene ab“, wertet Jochen Bräunig. „Es funktioniert bestens im Umfeld der Ersten und das motiviert mich.“ Die Zusage für zunächst eine Halbserie, Heim- wie Auswärtsspiele zu begleiten, fiel auch, weil die Verantwortlichen ein wirkliches Miteinander leben. Der Staff ist inzwischen so gut besetzt wie wohl nie zuvor. In seine neunte Saison geht die Physiopraxis Krummenerl mit Geschäftsführer Joschka Krummenerl und dem Physio Phil Mindthoff, die sich immer abstimmen mit den Mannschaftsärzten Dr. Lino Witte, Dr. Sebastian Klingebiel und Dr. Kristian Schneider.

„Was diese Versorgung der Spieler angeht, ist der FCG außergewöhnlich gut aufgestellt. Das Netzwerk trägt bestens“, sagt Jochen Bräunig. „Für mich ist das eine Herzensangelegenheit, dabei sein zu können. Und zugleich die Chance, meine manuellen Fertigkeiten in der Praxis zeigen zu können.“ Im UKM ist der Physiotherapeut und Medizinwissenschaftler auf der Intensivstation 19 Ost gefordert und gemeinsam mit einem großen Team für die Frühmobilisierung von Intensivpatienten zuständig. „Physiotherapie beginnt schon auf der Intensivstation, meistens direkt am Aufnahmetag“, sagte er in einem UKM-Beitrag zum Thema. Zwei Schwerpunkte stehen im Vordergrund: „Die Erhaltung wichtiger physischer Grundfunktionen und die Förderung von Mobilität und Atmung ohne Hilfsmittel.“

Piet Bräunig, der 2015 als U-11-Spieler vom BSV Roxel kam und als „athletisch starker Zweikämpfer mit einer richtig guten Mentalität“ (Trainer Torsten Maas) auffällt, jobbt derzeit auch im UKM. Als Aushilfe und ohne Ambitionen, in Vaters Fußstapfen zu treten. Im letzten Oktober startete er ein Studium in den Fächern Wirtschaft und Recht. Im ersten Halbjahr 2024 bekam er erste Oberliga-Einsätze unter Flo Reckels, der den A-Junior im Blick hatte. Festgelegt auf eine Defensivrolle ist der Rechtsfuß nicht. Dass er nun im „Männer-Sport“ angekommen ist, sportt ihn an. „Es geht ganz anders ab hier, aber ich komme gut rein und merke, wie schnell ich dazulerne.“



Köstlich Knusprig Krimphove

Opa Heinrich's Dinkel-Ruchbrot



@krimphove_muenster

Probiere unser Heinrich's Dinkel-Ruchbrot und entdecke, warum Qualität und Handwerkskunst für uns mehr als nur Worte sind. Mit 100 % reinem Dinkelruchmehl und einem Hauch von Familientradition ist jeder Bissen ein Erlebnis mit dem Geschmack vergangener Zeiten.

DER LIGA-BLICK

TORWART ÄRGERT SICH UND ZWEI TRAINER TRETEN SCHON ZURÜCK



Ob sich RW Ahlens Trainer Björn Joppe in Sachen öffentlicher Kritik an Spielern ein (schlechtes) Beispiel an Fürths Zweitligatrainer Alexander Zorniger genommen hatte, ist nicht überliefert. Joppe machte es ähnlich wie der Profi-Coach, der vor laufender TV-Kamera seinen Torwart Nahuel Noll nach einem Fehler im Spiel gegen Paderborn demontierte und einen Tag später via Instagram-Video eine Entschuldigung nachreichte.

Ahlens Coach kritisierte nach dem Westfalenpokal-Aus der Rot-Weißen bei Westfalia Soest seinen Tormann Luis Ackermann öffentlich scharf, um wenige Tage später dafür sorry zu sagen mit der Ankündigung, den 21 Jahren alten Ackermann

unter vier Augen sprechen zu wollen. Der Kontakt endete in der Vertragsauflösung, um die Ackermann bat angesichts der zugespitzten Lage und dem Vertrauensverlust. Soweit kam es in Fürth ja nicht.

Da Joppe in Lukas Krekeler (19) und Ender Özhan (18) zwei ganz junge Torwarte im Kader hat, verpflichtete Rot-Weiß mit dem 32-jährigen Alexander Hahnemann einen Ahlener,, der im Sommer seine Karriere bei Ligarivale Westfalia Rhynern beendet hatte. Eigentlich. Routinier Hahnemann stand seit 2015 in Hamm seinen Mann und spielte auch in der Regionalliga für Rhynern.

Personelle Unwuchten sind beim Dortmunder TuS Bövinghausen wöchentlich ein Thema. Nach dem peinlichen 1:8 gegen Ennepetal trat Trainer Baris Özbek zu sofort zurück und blieb damit wie im Herbst letzten Jahres nur wenige Wochen im Amt. Der 37-jährige Ex-Profi, der zwischen Zypern und Deutschland pendelt, ließ im Gespräch mit dem „Reviersport“ kein gutes Haar an seinem Kader. Die Mannschaft sei „nicht oberligatauglich“ und könne „das Pen-

sum gar nicht mitgehen und die Ideen, die ich habe, gar nicht umsetzen.“ Als Vorwurf sei das nicht zu verstehen, sondern als Analyse. Jetzt rückt Danny Voß (47) wieder vom Co-Trainer zum Coach auf und hat Dimitrios Kalpakidis (45) gleichberechtigt an seiner Seite. Kalpakidis trainierte zuletzt den Dortmunder Bezirksligisten Kirchhörder SC.

Nach seinem enttäuschenden Start holte sich der SV Schermbeck kurzfristig Verstärkungen: Der 24-jährige Außenbahnspieler Kerem Sengün kam von Regionalliga-Aufsteiger Türkspor Dortmund, der 21-jährige Kevin Schacht wurde ausgeliehen von Regionalliga-Neuling SF Lotte. Beide haben in 2021/22 gemeinsam für Preußens Zweite gespielt. Offensivmann Schacht wollte in Lotte den neuen Schritt in der Viertklassigkeit angehen, aber der Versuch stockte. Mit ihm verlor der SVS auf den letzten Drücker mit 1:2 gegen Lippstadt, was den seit Mitte 2020 amtierenden Coach Sleiman Salha (35) zum Rücktritt bewog. Der Geschäftsführer einer Immobilienfirma meinte, ein Zeichen setzen zu müssen: „Jetzt ganz normal in den Alltag zurückzukehren, funktioniert nicht.“



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 24/25

01.	So. 11.08.2024	15:00		SpVgg Vreden	0 : 1	1. FC Gievenbeck 
02.	So. 18.08.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	5 : 2	Concordia Wiemelhausen 
03.	Fr. 23.08.2024	19:00		SV Schermbeck 2020	1 : 2	1. FC Gievenbeck 
04.	So. 01.09.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	SC Verl II 
05.	Sa. 07.09.2024	15:00		SC Preußen Münster II	2 : 1	1. FC Gievenbeck 
06.	So. 15.09.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg. Erkenschwick 
07.	So. 22.09.2024	15:00		SV Westfalia Rhynern	- : -	1. FC Gievenbeck 
08.	So. 06.10.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	VfL Bochum 1848 II 
09.	So. 13.10.2024	15:00		SV Lippstadt	- : -	1. FC Gievenbeck 
10.	So. 20.10.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	Rot Weiss Ahlen 
11.	So. 27.10.2024	15:00		TuS Bövinghausen	- : -	1. FC Gievenbeck 
12.	So. 03.11.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	Victoria Clarholz 
13.	So. 10.11.2024	14:30		SG Finnentrop/Bam.	- : -	1. FC Gievenbeck 
14.	So. 17.11.2024	14:30		SG Wattenscheid	- : -	1. FC Gievenbeck 
15.	Sa. 23.11.2024	14:30		ASC 09 Dortmund	- : -	1. FC Gievenbeck 
16.	So. 01.12.2024	14:30		Sportfreunde Siegen	- : -	1. FC Gievenbeck 
17.	So. 08.12.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Ennepetal 
18.	So. 15.12.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	FC Eintracht Rheine 
19.	So. 02.02.2025	15:00		Concordia Wiemelhausen	- : -	1. FC Gievenbeck 
20.	So. 09.02.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Schermbeck 2020 
21.	So. 16.02.2025	15:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck 
22.	So. 23.02.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SC Preußen Münster II 
23.	So. 02.03.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Vreden 
24.	So. 09.03.2025	15:00		SpVgg. Erkenschwick	- : -	1. FC Gievenbeck 
25.	So. 16.03.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Westfalia Rhynern 
26.	So. 30.03.2025	15:00		VfL Bochum 1848 II	- : -	1. FC Gievenbeck 
27.	So. 06.04.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Lippstadt 
28.	So. 13.04.2025	15:00		Rot Weiss Ahlen	- : -	1. FC Gievenbeck 
29.	Do. 17.04.2025	19:00		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Bövinghausen 
30.	Mo. 21.04.2025	15:00		Victoria Clarholz	- : -	1. FC Gievenbeck 
31.	So. 27.04.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SG Finnentrop/Bam. 
32.	So. 04.05.2025	15:00		SG Wattenscheid	- : -	1. FC Gievenbeck 
33.	So. 11.05.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	ASC 09 Dortmund 
34.	So. 18.05.2025	15:00		FC Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck 
35.	So. 25.05.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	Sportfreunde Siegen 
36.	So. 01.06.2025	15:00		TuS Ennepetal	- : -	1. FC Gievenbeck

DIE LETZTE TABELLE

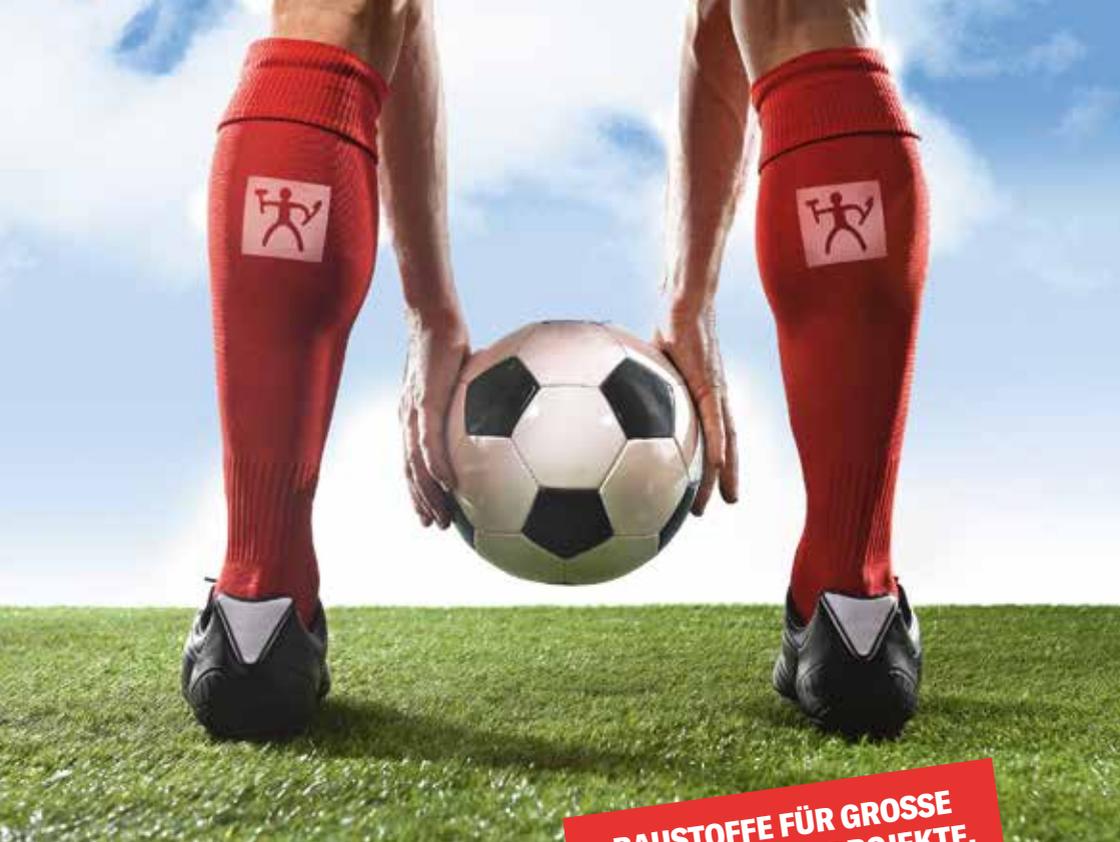
Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	Sportfreunde Siegen	5	4	0	1	11:4	7	12
2	SV Lippstadt	5	4	0	1	13:7	6	12
3	1. FC Gievenbeck	5	4	0	1	12:6	6	12
4	TuS Ennepetal	5	3	1	1	15:7	8	10
5	VfL Bochum 1848 II	5	3	1	1	9:4	5	10
6	SV Westfalia Rynern	4	3	0	1	9:5	4	9
7	FC Eintracht Rheine	5	3	0	2	8:6	2	9
8	Spvgg. Erkenschwick	4	2	1	1	12:6	6	7
9	ASC 09 Dortmund	4	2	1	1	10:6	4	7
10	RW Ahlen	5	2	1	2	12:14	-2	7
11	SG Wattenscheid	4	2	0	2	7:5	2	6
12	SG Finnentrop/Bamenohl	4	2	0	2	7:12	-5	6
13	SC Preußen Münster II	4	2	0	2	6:13	-7	6
14	SC Verl II	5	1	1	3	9:10	-1	4
15	Victoria Clarholz	5	1	1	3	5:8	-3	4
16	Spvgg. Vreden	5	1	0	4	6:9	-3	3
17	Concordia Wiemelhausen	4	1	0	3	10:18	-8	3
18	Sportverein Schermbeck 2020	5	0	1	4	5:12	-7	1
19	TuS Bövinghausen	5	0	0	5	2:16	-14	0

7. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
Fr. 20.09.24	19:00	SV Schermbeck 2020	TuS Bövinghausen
	20:00	Sportfreunde Siegen	ASC 09 Dortmund
So. 22.09.24	15:00	SpVgg Vreden	SG Finnentrop/Bamenohl
	15:00	SC Preußen Münster II	SV Lippstadt 08
	15:00	SV Westfalia Rynern	1. FC Gievenbeck
	15:00	SV Concordia Wiemelhausen	TSV Victoria Clarholz
	15:15	SpVgg Erkenschwick	VfL Bochum II
	15:30	SC Verl II	RW Ahlen
	15:30	TuS Ennepetal	SG Wattenscheid 09

8. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
Sa. 28.09.24	15:00	FC Eintracht Rheine	Sportfreunde Siegen
	16:00	RW Ahlen	SC Preußen Münster II
So. 29.09.24	15:00	VfL Bochum II	SV Westfalia Rynern
	15:00	TSV Victoria Clarholz	SV Schermbeck 2020
	15:00	ASC 09 Dortmund	TuS Ennepetal
	15:00	SG Wattenscheid 09	SpVgg Vreden
	15:00	SV Lippstadt 08	SpVgg Erkenschwick
	15:00	TuS Bövinghausen	SC Verl II
15:30	SG Finnentrop/Bamenohl	SV Concordia Wiemelhausen	



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



**FAIRNESS.
NICHT NUR
AUF DEM
PLATZ.**



Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.

**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**

**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM



Torsten MAAS
Cheftrainer

TORHÜTER



1 Nico
ESCHHAUS



13 Connor
JANNING



22 Max
BÜSCHER

ABWEHR



2 Jonas
TEPPER



3 Leo
SCHEIPERS



30 Frederik
SCHULTE



33 Justus
FRANKE



37 Yoost
DIEZMANN

MITTELFELD



6 Sven
RÜSCHENSCHMIDT-
SICKMANN



8 Hannes
JOHN



28 Justus
KURK



31 David
ISAAK



34 Gentrit
MUJA

ANGRIFF



7 Louis
MARTIN



9 Alexander
WIETHÖLTER

... HINTER DEM TEAM



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Allan SEFEROVIC
Athletiktrainer



Carsten BECKER
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Dr. Sebastian KLINGEBIEL
Mannschaftsarzt

Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



4 Philip RÖHE



5 Tom SIKORSKI



12 Niklas BEIL



14 Midas MENDE



15 Piet BRÄUNIG



10 Nils HEUBROCK



17 Daniel GEISLER



23 Reza ASADOLLAHI ALLE



26 Marvin HOLTSMANN



27 Julian CONZE



11 Christoph RÜTHER



18 Leon RICHTER



42 Benedikt FALLBROCK



49 Timon TENAMBERGEN

DAS TEAM...



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Dr. Jochen BRÄUNIG
Physiotherapeut



Phil MNDRHOFF
Physiotherapeut



Joschka KRUMMERNERL
Physiotherapeut



Marco LENZ
Betreuer

Allianz

WINTER

EST. 1961

www.allianz-winter.de
 0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

DIE „SCHWICKER“ BAUEN UM UND WOLLEN EINE PERSPEKTIVE

Den Stadionnamen verkauft und die Pläne zum Ausbau der traditionsreichen Spielstätte Stimbergstadion auf den Tisch gelegt – auch das angestrebte Plus in den Rahmenbedingungen unterstreicht die Ambitionen der Spielvereinigung Erkenschwick, die mit einem Dasein in der Oberliga mittelfristig nicht zufrieden sein kann.

Gespielt wird immer noch am bekannten „Ground“, aber der heißt fortan „Heinrichs Arena am Stimberg“, weil das Gelsenkirchener Rohstoffhandel-Unternehmen die Namensrechte für diese Saison erwarb. Der finanzielle Zuschuss für die „Schwicker“ soll in die Infrastruktur am Stimberg fließen, um für einen möglichen Regionalliga-Aufstieg in Zukunft gerüstet zu sein. Die traditionsreiche Spielstätte bedarf der Modernisierung, es gibt Wünsche und Pläne zu umfangreichen Baumaßnahmen, Sanierungsvorhaben und der für 2025 erhofften Installation einer Flutlichtanlage.

Trainer Magnus Niemöller (49), den Ex-Preußenspieler Thorsten Kornmaier nun als Co-Trainer unterstützt, will kein schwieriges zweites Jahr nach Rückkehr in die Oberliga. In der Trainerumfrage von „fupa.net“ sprach er von der „einen Tick stärker gewordenen“ Klasse. Auch wenn Lotte und Türkspor fehlen würden, sieht er mit dem VfL Bochum II, Ahlen und Lipstadt „prominente Schwergewichte“, nannte Siegen vorneweg und guckte auch zum FCG: „Lasst uns alle auch auf Gievenbeck achten. Eine ganz spannende Truppe!“ Den Stimberg verlassen haben u.a Nico Berghorst, zuletzt zwölfacher Torschütze, Defensivkraft Nico Pulver (VfL Bochum II) und das zur Hoffenheimer Zweiten in die Regionalliga gewechselte Offensiv-„Juwel“ Ayoub Amaimouni-Echghouyab.

Nach dem Remis in Schermbeck verblüffte Erkenschwick mit dem 5:0 über Verls Zweite, als offensiv vieles klappte, um dann aber im Preu-

ßenstadion die 2:3-Niederlage zu kassieren. Die nach Meinung vieler „beste Umschaltmannschaft“ der Klasse kam kaum zu den gefürchteten Attacken und offenbare defensiv Tempodefizite und ergo manche Lücken gegen die bestens eingestellten Adlerträger. Deren Ehemalige Finn Wortmann und Zugang Arda Nebi trafen jeweils, kamen aber ansonsten kaum zu Szenen. Auch der Routinier Stefan Oerterer, inzwischen 36 Jahre alt, wurde nach seiner Einwechslung kaum einmal gut bedient.

Im Westfalenpokalspiel bei Landesligist Dülmen siegte Erkenschwick mit 5:0, traf aber erst nach dem Seitenwechsel. Gegen die zuvor ausnahmslos siegreiche Westfalia aus Hamm-Rhynern gewann die wache Elf mit 3:1 und dankte diesmal auch Torschütze Oerterer, der nicht einmal an der (Alters-)Spitze des mit routinierten Kräften besetzten Kaders steht.



WOLLT **IHR**
MIT UNS
REISEN?

JA A A A A
 GERNE
 NA KLAR!



**Die neuen Kataloge
sind da!**

**Jetzt
bestellen!**



Müller TOURISTIK

Beratung und Buchung in eurem Lieblingsreisebüro
oder bei unserem Verkaufsteam:
T 0251 50060 | info@mueller-touristik.de

 [mueller_touren](https://www.instagram.com/mueller_touren)
 Die tollen Müller-Touren
 www.mueller-touristik.de

FCG-TREFF

DIE SPORTKNEIPE FÜR ALLE GIEVENBECKER

Der FCG- Treff zeigt euch alle Spiele der 1. und 2. Bundesliga (SKY & DAZN), Spiele des SC Preußen Münster (MAGENTA SPORT), Topspiele der internationalen Ligen und selbstverständlich alle Spiele der UEFA- Pokalwettbewerben (Amazon & RTL+). Auch Live- Events anderer Sportarten (Handball, Basketball, Darts, etc.) könnt ihr gemeinsam in angenehmer Runde in unserem FCG- Treff verfolgen.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo: Ruhetag

Di: Immer bei CL-/ EL-/ Pokalspielen oder Bundesligaspielen

Mi: ab 19:00 Uhr

Do: Immer bei CL-/ EL-/ Pokalspielen oder Bundesligaspielen

Fr: ab 19:00 Uhr

Sa: Immer bei SCP- Spielen oder Bundesliga- Topspielen

So: Immer bei SCP- Spielen oder Bundesliga- Topspielen

Hinweise zu den Öffnungszeiten:

Falls 15 Minuten nach Spielbeginn keine Gäste anwesend sind, behalten wir uns vor, die Gaststätte aus Kostengründen zu schließen.

Ihr wollt unbedingt Eure Lieblingsmannschaft sehen, auch außerhalb der Öffnungszeiten? Dann schreibt unseren gastronomischen Leiter Djordje Tesic (vorzugsweise über Whats-App unter 0163-9724300) gerne an. Ab Gruppen von zehn Personen werden wir gerne versuchen, die Gaststätte nur für Euch zu öffnen.

Die aktuellsten News wie Sonderöffnungszeiten, Termine für Sonderaktionen wie Kneipenquiz o.ä. erhaltet ihr über die Instagram-Seite unseres FCG- Treffs.



**FOLGT UNS
AUF
INSTAGRAM**



HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

2. MANNSCHAFT

DIE NEUE ZWEITE IST GANZ ALLEINE GANZ VORNE

Deutlich erfolgreicher als erwartet, nämlich ausschließlich, rockt die Zweite die Kreisliga A2. Der neue Kader des neuen Trainers Patrick Hartung steht vor dem schweren Sonntagheimspiel (17 Uhr, UKM-Arena) gegen Bösensell ganz alleine ganz vorne in der Tabelle. Fünf Spiele, 15 Punkte.

Mit 3:2 wurden die hoch gewetteten Grün-Weißen aus Amelsbüren besiegt, deren Elf verstärkt wurde u.a. mit den Routiniers Patrick Gockel (33) und Kai Kleine-Wilke (31) vom BSV Roxel, die in ihrer Laufbahn deutlich höherklassiger am Ball waren. FCG-III-Torwart Marc Seidlitz löste mit seinem Einsatz

ein Problem, denn alle vier zum Kader gehörenden Keeper waren unabkömmlich. Florian Pfeifer traf mal wieder, jetzt zum 1:1 und 2:1 binnen zehn Minuten vor der Pause, und der eingewechselte Nik Schlotmann nach 85 Minuten, dem Gockel per Elfer das 2:3 folgen ließ. Steffen Bächter aus dem Trainerduo der Oberliga-Ersten war 62 Minuten lang am Ball. „Im Halbzeit zwei mussten wir am Ende leidenschaftlich verteidigen“, sagte Hartung. Aber auch so eine Tugend zählt viel.

Im Nachhol-Abendspiel war Blau-Weiß Aasee der Gastgeber und sorgte beim 4:1 der Gievenbecker

mit zwei Eigentoren für eine klare Angelegenheit. Philipp Brandner und Leo Scheipers trafen für den FCG, der Philip Goss, Fabi Klöver und eben Brandner einsetzte. Beim SV Herbern II gönnte Hartungs erneut umgestellte Formation dem Gegner lange Zeit gar keine Szene, führte beim 4:2 (3:0) schon nach 28 Minuten mit 3:0. Reza Asadollahi, Piet Bräuning und Timon Tenambergen aus dem Oberliga-Kader drückten mit ihren Toren die Dominanz noch zu schwach aus. Felix Mertens erhöhte in der weniger zielgerichtet geführten zweiten Halbzeit, in der Herbern noch zwei Elfmeter verwandeln durfte.

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	1.FC Gievenbeck II	5	5	0	0	16:7	9	15
2	SC Nienberge	5	4	0	1	13:6	7	12
3	SV Bösensell	5	3	2	0	13:4	9	11
4	TuS Saxonia Münster	5	3	1	1	16:9	7	10
5	TuS Altenberge	5	3	1	1	10:4	6	10
6	SV Davaria Davensberg	5	3	1	1	12:10	2	10
7	SG Selm	5	2	1	2	14:12	2	7
8	DJK GW Amelsbüren	5	2	1	2	9:9	0	7
9	VfL Senden II	5	2	0	3	10:12	-2	6
10	SV Herbern II U23	5	2	0	3	8:12	-4	6
11	SV GS Hohenholte	4	1	1	2	4:5	-1	4
12	SV Fortuna Schapdetten	5	1	1	3	9:14	-5	4
13	DJK GW Albersloh	5	1	0	4	8:9	-1	3
14	SC BW Ottmarsbocholt	5	1	0	4	8:21	-13	3
15	SV BW Aasee	5	0	1	4	4:13	-9	1
16	SV Drensteinfurt	4	1	0	3	9:16	-7	0

GRUNDLAGENBEREICH

EINE ERFOLGSSTORY: DIE U11 - MÄDELS



Vor einem Jahr sind Anna-Sophie (Fia) Tenbruck und Tobias Steens mit 17 hoch motivierten Mädchen in die Premiersaison der neuen U11-Mädchenmannschaft gestartet. Nach etwas Lehrgeld zu Beginn wurden schon bald die ersten Erfolgserlebnisse gefeiert und die meisten Spiele gewonnen. „Die Entwicklung der Spielerinnen ist super, das macht richtig Spaß“ findet Fia, die sonst in der Damenmann-

schaft auf Torejagd geht.

Inzwischen ist die Gruppe auf 30 Mädchen aus den Jahrgängen 2016 bis 2013 angewachsen und ein zweites Team konnte - und musste - gebildet werden. Das wurde von vier Spielerinnen aus der Bezirksligamannschaft übernommen: Lilli Budde, Elsa Trede, Charlotte Hagemann und Emily Pieper geben ihre Erfahrungen an die Mädchen aus der zweiten

Mannschaft weiter. Fia findet es interessant: „Einige Spielerinnen, die im letzten Jahr schon dabei waren, müssen im zweiten Team jetzt mehr Verantwortung übernehmen und zur „Chefin“ werden, das ist schon eine Aufgabe! Super, dass wir das passende Trainer-team dazu gefunden haben!“

Beweisen müssen sich die neuen Trainerinnen und ihr Team zunächst in Freundschaftsspie-

len, während es für die Erste schon wieder um Meisterschaftspunkte geht. Im ersten Spiel gelang gleich ein 14:1-Erfolg in Kinderhaus und auch in den anderen Spielen der Findungsrunde gehen die Mädchen eher als Favorit ins Rennen. „Im letzten Jahr haben wir uns als Jungjahrgang schon sehr gut gegen ältere Teams geschlagen und oft gewonnen. Körperliche Nachteile haben die Mädchen in diesem Jahr jetzt nicht mehr“ erklärt Tobias, der auch auf notwendiges Fingerspitzengefühl hinweist: „Wir sind in eine Gruppe mit vielen Zweitmannschaften gekommen, die meistens jünger sind. In Kinderhaus haben wir in Absprache mit der gegnerischen Trainerin nach dem vierten Tor in Unterzahl gespielt.“ Zum Ende war das Spiel beinahe ausgeglichen und die Kinderhauserinnen kamen in letzter Sekunde so auch zu ihrem Erfolgserlebnis. Die Mädchen und die Trainer freuten sich sogar mit den Gegnern: „So war es im letzten Jahr zu Beginn bei uns auch, es sollen aber möglichst alle etwas Positives aus dem Spiel mitnehmen.“

In Kinderhaus gab zur Freude aller Favour John ihr Comeback. Die Torhüterin hatte sich im Januar bei einem Spiel der Winterhallenrunde in Hilstrup mehrere Brüche im Knie zugezogen. „Wir hatten nicht so schnell wieder mit ihr gerechnet, großartig, dass sie jetzt schon wieder dabei ist“ findet Fia, „das gehörte schon zum Schlimmsten, was ich beim Fußball erlebt habe.“

Ansonsten sind die Mädchen aber von ernsthaften Verletzungen verschont geblieben, der Spaß steht bei beiden Teams klar im Vordergrund und das soll auch in jedem Training sichtbar werden.

Tobias erklärt das Konzept: „Die Mädchen sollen sich weiter als ein gemeinsames Team verstehen, auch wenn wir jetzt eine Teilung nach Entwicklungsstand vornehmen mussten. Deshalb trainieren wir parallel, haben ein gemeinsames Mannschaftsfoto auf der Homepage und machen auch außerhalb des Platzes alles zusammen.“ Zuletzt holte man sich Anregungen für die

zukünftige Karriere beim gemeinsamen Besuch des DFB-Pokalspiels zwischen Wacker Mecklenbeck und der SGS Essen - mal sehen, welche von den Mädchen irgendwann bis in diese Regionen vorstoßen.



#AUSPURERFREUDEAMSPIEL

LEISTUNGSBEREICH

BITTERES WOCHENENDE: NUR U12 GEWINNT

Hinter den acht Leistungsbereich-Teams des FCG liegt ein verhextes Wochenende: Sieben Mannschaften gingen ohne Punkt aus dem zweiten Spieltag, lediglich die U12 hielt die Gievenbecker Fahne hoch und holte den zweiten Sieg im zweiten Pflichtspiel.

Trotz einer klaren Leistungssteigerung gegenüber der Vorwoche bleibt unsere U19 nach zwei Begegnungen in der Westfalenliga punktlos. Zwar brachte Kerolos Makkar die Gievenbecker nach einem weiten Einwurf von FCG-Neuzugang Alec Natteford in Führung (07.), die jedoch noch vor dem Seitenwechsel egalisiert werden konnte. Mit einem Doppelschlag (34., 35.) wurde eine Schwächephase der Gievenbecker Defensive zum Ende der ersten Halbzeit bitter bestraft. „Wir müssen es uns eingestehen, dass die Tore viel zu leicht fallen. Wir waren zu der Phase gut im Spiel und hätten die Führung fast ausbauen können“, sagt das U19- Trainerduo Christoph Michel und Charles Kamdjeu. Nach dem Pausentee verlor der FCG die Spielkontrolle ein wenig, hielt die Partie aber lange offen. Erst in Spielminute 85 vollendete Rödinghausen einen Konter zum 3:1- Endstand. „Die Art und Weise, wie wir heute gespielt haben, hat uns als Mannschaft gezeigt, dass wir in der Liga mithalten können“, schaut Michel trotz der zweiten Niederlage mit Optimismus auf die nächsten Spieltage.

Eine vom Spielverlauf sehr bittere Partie liegt auch hinter unserer U18, die gegen die U19 des SC Greven 09 eine 0:2 (0:1)- Heimniederlage hinnehmen musste. „Beide Halbzeiten starten sehr ähnlich, wir bekommen leider aufgrund von zwei ganz bitteren individuellen Fehlern sehr früh unsere Gegentore“, so U18- Trainer Florian Jäger. Das 0:1 resultierte nach weniger als zwei Zeigerumdrehungen aus einem zu kurz geratenen Rückpass zum eigenen Torwart, das 0:2 fiel nach einem weiteren Abstimmungsfehler zwischen Innenverteidiger und Schlussmann. „Mit ein wenig mehr Konzentration und taktischer Disziplin wäre heute sicherlich mehr drin gewesen“, ist der Gast aus Greven nun punktgleich mit unserer U18.

Punktgleich sind auch unsere U17 sowie die U16 des SC Preußen Münster, welche am vergangenen Sonntag im Stadtderby der Landesliga aufeinander trafen. Mit einem Traumtor gingen die Adlerträger in einer eher ausgeglichenen ersten Halbzeit in Führung (27.), die nach dem Seitenwechsel durch ein weiteres sehenswertes Tor - dieses mal traf Ex-FCGler Lion Lokaj (44.) - erhöht werden konnte. Die schlafmützige Phase der Gievenbecker Defensive nutzte der SCP eiskalt aus und traf aus dem Gewühl nach einem Halbfeld-Freistoß gar zum 3:0. Kurz vor Schluss wurde es dann spannend und hektisch zugleich: Erst kam

der FCG durch einen Doppelschlag des eingewechselten Innenverteidigers Yannik Bories (58., 60.) zum Anschluss, dann sorgte die letzte Aktion der Begegnung für Diskussionsstoff: Im Anschluss an einen scharf getretenen Freistoß durch Pepe Kemming landete der Ball in der Nachspielzeit im Tor der Preußen - doch der Schiedsrichter piffte das wohl reguläre Tor aufgrund eines vermeintlichen Handspiels weg, sodass es beim knappen 3:2-Heimerfolg der Preußen blieb.

Auch unsere U16 verlor den Vergleich mit der Altjahrgangsmannschaft des SC Greven 09. Die Mannschaft des Trainerduos Jonas und Nils Hilbrandt hatte bei der 0:3 (0:1)- Niederlage das Nachsehen und musste verdientermaßen mit der zweiten Pleite in Serie planen. „Das Spiel war insgesamt sehr zerfahren und hatte auf beiden Seiten nur wenig klare Torchancen zu bieten“, analysierte Hilbrandt. „In der zweiten Halbzeit steigerte sich unsere Leistung zwar, in den entscheidenden Situationen waren wir defensiv aber einfach viel zu unklar“. Am kommenden Wochenende steht das nächste innerstädtische Duell an. Bei der DJK Borussia Münster soll es den ersten Punktgewinn geben.

Nachdem unsere U15 am ersten Spieltag noch spielfrei hatte, bekam es die Mannschaft unseres Trainertrios Finn Sechelmann,



Das U12- Trainerteam hat allen Grund zur Freude und feierte gegen den SV Bösenzell bereits den zweiten Saisonsieg

Lars Nuyken und David Isaak nun mit dem SV Lippstadt zu tun, der beim knappen 2:1 (2:0)- Heimerfolg die Oberhand behielt. Im ersten Westfalenligaspiel verzeichnete unsere U15 viel Ballbesitz in den Anfangsminuten, ohne daraus jedoch großartig Profit schlagen zu können. „Daraus resultierten leider zu viele und schnelle, sehr einfache Ballverluste, sodass der Rückstand zur Pause schon verdient war“, räumte Sechelmann ein. Dieser sah in Durchgang zwei einen deutlich zielstrebigeren Auftritt seiner U15, die mit dem Anschlusstreffer von Sommerzugang Mats Becker- Kaiser unmittelbar nach Wiederan-

pfiff belohnt wurde. „Wir sind bis zum Ende dran geblieben, ein Remis wäre möglich gewesen. Das Spiel stimmt uns positiv“, so Sechelmann und Nuyken.

Sehr bitter lief das Wochenende auch für unseren C- Jugend- Jungjahrgang, der sich aber von der 0:4 (0:1)- Niederlage in Haltern jedoch nicht unterkriegen lassen möchte. „Wir spielen die erste Halbzeit richtig gut und dürfen niemals mit einem Rückstand in die Pause gehen, lassen im zweiten Durchgang aber viel Intensität vermissen“, war das U14- Trainerteam Paulo Landwehr, Fabian Müller und Jonathan Gerhard al-

les andere als unzufrieden. „Gerade zu Beginn der Saison reicht es so aktuell noch nicht für Punkte“.

Auch unsere U13 konnte keine Punkte einfahren - das 0:2 (0:2) war das erste Bezirksliga- Spiel unserer D- Jugend, die ebenfalls am ersten Spieltag spielfrei hatte. Der Gast aus Stadtlohn bestrafte zwei Abwehrfehler in der Gievenbecker Defensive eiskalt und nahm vollkommen verdient den ersten Auswärtsdreier aus Gievenbeck mit. Nächste Woche geht es gegen Vorwärts Wettringen um die nächste Gelegenheit, Punkte einzufahren.

Als einziges Team überhaupt siegte unsere U12 im Qualifikationsrunden- Duell beim SV Bösenzell. Nach dem überzeugenden Auftritt bei SW Havixbeck ließ die U12 einen weiteren ungefährdeten Sieg folgen und bezwang den SVB mit 5:0 (2:0). Matchwinner auf Gievenbecker Seiten war Hannes Arenskötter, dem ein Dreierpack gelingen sollte. Die weiteren Treffer steuerten Außenverteidiger Paul Peschl und Tom Kauer mit zwei schönen Fernschüssen bei. Der einzige kleine Kritikpunkt sollte laut Trainer Moritz Jürgensmeyer die Chancenverwertung sein, allerdings freuen sich die Gievenbecker umso mehr über die „weiße Weste“ nach zwei Spielen.

Sags mit Farbe...

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!



MEDIENGESTALTUNG

OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

VERARBEITUNG

VEREDELUNG

LETTERSHP

JB DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

Meesenstiege 151 | 48165 Münster
Tel.: 02 51 98 62 18-0 | info@burlage.de
www.burlage.de

Gut. Schnell. Regional.